

Sacré bleu! Macron macht erneuerbare Energien für Stromausfälle in Spanien verantwortlich

geschrieben von Chris Frey | 19. Februar 2026

Außerdem senkt Frankreich Ziele für erneuerbare Energien und baut Kernkraft aus

Jo Nova

Die Energiedebatte in Europa verschiebt sich. Nach dem großen Stromausfall in Spanien fragen sich selbst langjährige Befürworter aggressiver Ziele für erneuerbare Energien, ob Stromversorgungssysteme so stark auf Wind- und Solarenergie setzen können, ohne dabei an Stabilität einzubüßen.

Die Welt wendet sich von erneuerbaren Energien ab

Wow. Was für eine Kehrtwende. Präsident Macron, ein Mann des Blob, hat offen die erneuerbaren Energien für die Stromausfälle in Spanien verantwortlich gemacht. Kein System, so sagt er, könne so stark von erneuerbaren Energien abhängig sein. Das wusste zwar jeder, aber nur wenige Machthaber würden es offen aussprechen.

Noch 2017 hatte dieser Mann einen Plan, 14 Kernreaktoren in Frankreich stillzulegen. Heute will er ein Gesetz durchsetzen, um dies rückgängig zu machen. Gleichzeitig wurden die aktuellen französischen Ziele für erneuerbare Energien gerade um 20 % gesenkt. Anstatt 150 GW unzuverlässiger Energie zu erzeugen, wird das neue Ziel bei etwa 120 GW liegen.

Im April [feierte](#) Spanien endlich 100 % erneuerbare Energie, doch nur wenige Tage später kam es zu einem landesweiten Stromausfall, der mindestens fünf Todesopfer forderte und Tausende ohne Licht und Internet zurückließ, was zu Panikkäufen von Benzin und Lebensmitteln führte. Der Stromausfall breitete sich bis nach Portugal und Südfrankreich aus.

Macron macht erneuerbare Energien für den Stromausfall in Spanien [verantwortlich](#)

Von Kieran Kelly, The Telegraph

Der französische Präsident sagt, dass die tödlichen Stromausfälle in seinem europäischen Nachbarland durch die Umstellung auf Netto-Null verursacht worden seien

Als Reaktion auf einen großflächigen Stromausfall, der im April Millionen Menschen im Dunkeln ließ, sagte der französische Präsident, dass kein Land sich so stark auf erneuerbare Energien [verlassen](#) könne.

Macron erklärte jedoch: „Der Stromausfall in Spanien hängt nicht mit den Verbindungsleitungen zusammen, sondern vielmehr mit der Tatsache, dass kein System, zumindest mit der derzeitigen Technologie, eine solche Abhängigkeit von erneuerbaren Energien unterstützen kann. Der Energiemix muss stabil sein, da es sonst zu großen Schocks kommt. Aber es geht nicht nur um Verbundnetze. Es werden auch Netze benötigt.“

Spanien erzeugt laut Red Eléctrica de España, seinem Stromnetzbetreiber, etwa 60 Prozent seines Stroms aus erneuerbaren Quellen, darunter Wind-, Wasser- und Sonnenenergie. Etwa 20 Prozent stammen aus Kernkraftwerken.

Angeblich ist erneuerbare Energie kostenlos und Kernkraftwerke sind extrem teuer.

Wenn erneuerbare Energien billiger wären, würde Frankreich das wissen – dennoch entscheidet sich Frankreich für die Kernkraft.

Die [Wiederbelebung](#) der Kernenergie in Frankreich begann vor einigen Jahren. Aber der Plan, diese Kraftwerke zu schließen, muss noch verworfen werden.

Spanien strebt bis 2030 einen Anteil von 80 % erneuerbarer Energien an, und die britische Labour-Regierung strebt einen Anteil von 95 % „sauberer“ Energie an. Aber Australien ist größer, heißer und dünner besiedelt, verfügt über riesige Kohle- und Gasvorkommen und hat keine Verbindungskabel zu anderen Ländern, dennoch streben wir einen Anteil von 82 % an. Das ist völlig verrückt.

This article was published previously on joannenova.com.au

[Jo Nova](#) is science presenter, writer, speaker & former TV host; author of *The Skeptic's Handbook*.

Link:

<https://clintel.org/sacre-bleu-macron-blames-renewables-for-spains-black-outs-france-drops-renewables-targets-expands-nuclear/>

Übersetzt von Christian Freuer für das EIKE